

zu sehr in's Kleinliche ging, überall umfah, gewahrte ich über dem Kamine eine Medaille, die an einem blauen Bande hing. Ich trat näher hinzu und las Trafalgar, und darunter den Todestag Nelson's.

„Wie ich sehe,“ sagte ich unbesonnener Weise, indem ich mich an das junge Weibchen wandte, „hat Ihr Mann seinem Vaterlande gedient.“

Sie fing an zu lachen, und sah ihren Mann an.

„Weshalb lachen Sie?“ fragte ich.

„Die Seeschlachten abgerechnet,“ sagte sie etwas verlegen, „welche mein Mann auf dem Paketboote zwischen Dublin und Liverpool mitgemacht hat, weiß ich nicht, ob er seinem Vaterlande mehr gedient hat, als ich.“

„Mein Herr,“ begann die ältere Frau mit einem Lächeln, „sie denkt vielleicht daran, wie alt ihr Mann sein mußte, wenn er jene Schlacht mitgemacht hätte.“

Ich wurde ein Bißchen verlegen und dachte über eine Entschuldigung nach, um meinen Verstoß gegen die Chronologie zu beschönigen, als ich die junge Frau auf mich zukommen sah.

„Diese Medaille,“ sagte sie leise zu mir, „gehörte meinem Oheim Dorgan, dessen Wittwe Sie hier vor sich sehen,“ dabei zeigte sie auf die bejahrte Frau.

„Das ist eine Ehre,“ erwiderte ich, „auf welche er sein ganzes Leben hindurch hat stolz sein müssen.“

„Ganz gewiß; aber beinahe wäre diese so ehrenvolle Medaille die Veranlassung zu seinem Tode geworden, als er in das Vaterland zurückkehrte. Doch ich sehe, daß meine Tante sich anschickt, das Zimmer zu verlassen. . . . Arme Frau! diese Geschichte, in welcher sie eine große Rolle spielt, würde sie zu lebhaft aufregen, wenn ich sie Ihnen in ihrem Beisein erzählen würde.“

Meine Neugierde stieg auf's Höchste; nach einigen Minuten ging die Wittwe, auf den Arm ihres Neffen gestützt, hinaus, und als dieser bald hernach wieder eintrat, begann die junge Frau die Geschichte mit folgenden Worten:

„Die Fischer waren damit beschäftigt, in der kleinen Bay von Fodhra Muscheln zu sammeln, als ein vom Thurm aus gegebenes Signal ihnen anzeigte, daß sich ein Schiff der Küste näherte. Wir waren damals im Kriege mit Frankreich begriffen, man war äußerst vorsichtig, aus Furcht vor einem feindlichen Ueberfall; allein das Schiff erwiderte die gegebenen Signale, indem es die englische Flagge aufzog.

später ankerte es vor der Rhede; ein

vom Schiffe ausgesetzt wurde, brachte einen jungen Matrosen an's Land, der von seinen Kameraden herzlichen Abschied nahm. Der Himmel war rein, die Landschaft reizend; er marschirte lustig vorwärts und sang einige Liedchen, um sich die Länge des Wegs abzukürzen, als er einen Mann auf sich zukommen sah.

„Welches ist der kürzeste Weg nach Carrigaholt?“ fragte er ihn.

„Derselbe, auf dem ihr geht,“ antwortete ihm der Mann, an den er sich gewendet hatte. „Meister Dorgan,“ setzt er hinzu, „wißt Ihr auch, daß Ihr als Einer, der nicht an's Marschiren gewöhnt ist, zu schnell geht?“

Dorgan, über diese Anrede verwundert, drehte sich um, sah den Mann an, der seinen Namen kannte, und erkannte in ihm seinen Jugendgespielen Paddy Kinchela.

„Ach, Du bist's, Paddy,“ rief er aus und reichte ihm die Hand. . . . „ich freue mich sehr, Dich zu sehen.“

„Ich gleichfalls,“ antwortete Paddy mit einem tiefen Seufzer. „Ihr zweifelt vielleicht daran?“ fuhr er fort, „denn Ihr werdet noch wissen, daß ich einst einen Schwur that, mich an Euch zu rächen. . . . Allein seit Eurer Abreise, Meister Dorgan, hat sich Alles geändert. . . . ich habe mir die kleine Jenny Bouglen, wegen welcher wir uns verfeindeten, aus dem Sinne geschlagen. Das arme Mädchen! . . . Ach! es ist für uns Beide kein Glück gewesen, daß wir sie gekannt haben! . . . Als ihr Vater sie Euch nicht geben wollte, gingt Ihr fort. . . . und ich!!! Doch, Meister Dorgan, wünscht Ihr auch zu erfahren, was sich seit Eurer Abreise im Dorfe zugetragen hat?“

Dieses Anerbieten nahm Dorgan mit Vergnügen an und setzte nun seinen Weg in Gesellschaft Paddy's fort, der ihn vor Allem an die ersten Jahre ihrer Jugend erinnerte.

„Besinnt Ihr Euch noch,“ fragte er ihn, „auf die Schule und den Schulmeister D'Donald? Wie er uns auf die Finger schlug, wie er uns für den Schilling, den ihm die Eltern monatlich gaben, wacker durchblaute! . . . Dem sei wie ihm wolle, Ihr werdet geschickt, Ihr lerntet lesen und schreiben, und bald wußte Meister D'Donald nicht mehr, als Ihr. Dadurch wurde Jenny's Aufmerksamkeit auf Euch hingewandt, der schönen Jenny mit den großen blauen Augen und den Kirschenlippen. Erinnert Ihr Euch noch?“

rblick
das